|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| [Kreiskirchenamt … namens und im Auftrag der / des] |  |  |
| Ev.-[luth.] Kirchengemeinde[verband/es] Musterdorf |  |
|  |
| Kirchengemeinde Musterdorf | PF 123456 | 12345 Musterdorf |  |
| FrauMarion MustermannMusterstraße 312345 Musterdorf |
|  |
| EKM-Brief-A Fusszeile |  |  |   | Datum: 22.22.2222 |
| **[Pflege Ihrer Grabstätte]** |  |

|  |
| --- |
| Ihr(e) Ansprechpartner(in):VORNAME NACHNAMEGgf. FunktionEv.-[luth.] Kirchengemeinde[verband] MusterdorfStraße Nr.12345 MusterdorfTelefon:Telefax: Email:Konto: BLZ: IBAN: BIC: www.ekmd.de  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Friedhof:** |  |
| **Abteilung:** |  |
| **Feld:** |  | **Nr:** |  |
| **Grabstättenart:** |  |
| **Anzahl Grabstellen:** |  |
| **Verstorbene(r):** |  |
| **Zuletzt wohnhaft:** |  |
| **Bestattung am:** |  |
| **Nutzungszeit:** | **22.22.2222 bis 22.22.2222** |

Sehr geehrte Frau Mustermann,

Bei einer am DATUM DER FRIEDHOFSBEGEHUNG durchgeführten Friedhofsbegehung wurde eine allgemeine Überprüfung der Grabanlagen vorgenommen. Bei Ihrer Grabstätte wurde Folgendes festgestellt:

|  |
| --- |
|[ ]  Die Grabstätte hat seit längerer Zeit, mindestens seit der letzten Frostperiode, keine gärtnerische Pflege mehr erfahren. |
|[ ]  Die Grabstätte wurde entgegen § 22 Absatz 1 Nr. 3 Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedhG) vom 20. November 2020 (KABl. S. 228) nicht, obwohl die Witterung dies zuließ, innerhalb von sechs Monaten nach dem Erwerb oder der Bestattung gärtnerisch angelegt. |
|[ ]  Auf der Grabstätte sind Versackungen aufgetreten. |
|[ ]  Die Grabstätte ist ohne Genehmigung des Friedhofsträgers abgeräumt / und / eingeebnet worden. |
|[ ]  Die Gestaltung der Grabstätte entspricht nicht (mehr) den Bestimmungen des § 36 Absatz 3 FriedhG: |
|  |[ ]  Die Grabstätte ist mit Bäumen / mit … bepflanzt. Dadurch können andere Grabstätten oder die öffentlichen Anlagen des Friedhofs beeinträchtigt werden. |
|  |[ ]  Die Grabstätte ist mit Kunststoff / Eternit / Metall / Porzellan / Emaille / … eingefasst. |
|  |[ ]  Die Grabstätte ist zu mehr als 25% / inklusive des liegenden Grabmals zu mehr als 40% mit Kies / Steinen / … (wasserundurchlässig) belegt / abgedeckt. |
|  |[ ]  Auf der Grabstätte ist … aufgestellt / angebracht. Dies entspricht nicht der Würde eines Friedhofs. |
|[ ]  An der Grabstätte ist entgegen § 14 Absatz 2 Nr. 14 FriedhG eine Ruhebank aufgestellt. |
|[ ]  … [genaue Bezeichnung des Mangels] |

Wir bitten Sie, WÄHLEN, OB EIN / MEHRERE MÄNGEL bis zum BITTE BESEITIGUNGSFRIST EINTRAGEN zu beseitigen und die Grabstätte wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

|  |
| --- |
| **Auszüge aus § 14 Absatz 2, § 22 Absatz 1 und § 36 Absatz 3 Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedhG) vom 20. November 2020 (KABl. S. 228)** |
| **§ 14 Verhalten auf dem Friedhof**( 2 ) Innerhalb des Friedhofs ist nicht gestattet:…1. Ruhebänke neben Grabstellen oder in deren Nähe aufzustellen.

Der Friedhofsträger ist berechtigt, bei Verstößen gegen die Nummern 12 bis 14 unpassende Gegenstände entfernen zu lassen. |
| **§ 22 Nutzungsrechte**(1) Das Nutzungsrecht an einer Grabstätte umfasst das Recht,…1. über die Art der Gestaltung und Pflege der Grabstätte im Rahmen der Gestaltungsvorschriften zu entscheiden und die Pflicht, ein Grabmal zu errichten (§ 38), die Grabstätte innerhalb von sechs Monaten nach Vergabe des Nutzungsrechts oder Durchführung der Bestattung gärtnerisch anzulegen und bis zum Ablauf des Nutzungsrechts zu pflegen, auftretende Versackungen zu beseitigen und die Grabstätte einschließlich der Grabmale auch im Übrigen in einem verkehrssicheren Zustand zu halten.

… |
| **§ 36 Gärtnerische Gestaltung**…(3) Unzulässig ist es,1. die Grabstätte mit Bäumen zu bepflanzen oder mit solchen Gewächsen, die andere Grabstätten oder die öffentlichen Anlagen des Friedhofs beeinträchtigen können,
2. die Grabstätten mit Kunststoff, Eternit, Metall, Porzellan, Emaille und ähnlichen Werkstoffen einzufassen,
3. die Grabstätten mit Kies, Steinen, Werkstoffen oder wasserundurchlässigem Material zu belegen oder abzudecken, sofern die Belegung oder Abdeckung nicht als Trittplatte dient und dabei höchstens 25 %, zusammen mit liegenden Grabmalen höchstens 40 % der Gesamtfläche der Grabstätte bedeckt,
4. auf den Grabstätten Gegenstände aufzustellen oder anzubringen, die der Würde eines Friedhofs nicht entsprechen.

… |